

## **Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH**

Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personen-  
bezogener Daten gemäß  
Artikel 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung  
(DSGVO)

Stand 05.10.2021  
Version V2.0

## **Hinweise zur Nutzung dieser Informationen**

Wir verarbeiten im Rahmen des Abschlusses von Absicherungsverträgen die personenbezogenen Daten von Mitarbeitern Ihres Unternehmens, aus denjenigen Unterlagen, und sonstigen Informationen, die Sie als Reiseanbieter zum Zweck des Abschlusses eines Absicherungsvertrages gemäß § 651r Abs. 2 Satz 1 und § 651w Abs. 3 Satz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) an uns übermitteln. Im Hinblick auf die insoweit von Ihnen an uns übermittelten Informationen zu Mitarbeitern Ihres Unternehmens delegieren wir hiermit unsere Informationspflichten gemäß den Artt. 13, 14 und 21 DSGVO gegenüber den betroffenen Personen auf Sie als Reiseveranstalter oder Vermittler. Dies gilt auch mit Blick auf natürliche Personen, die Gesellschafter Ihres Unternehmens sind.

**Wir bitten Sie deshalb, dieses Hinweisblatt vor der Übermittlung von Unterlagen und sonstigen Informationen an uns allen betroffenen Beschäftigten in Ihrem Unternehmen auszuhändigen.**

Wir verarbeiten im Rahmen des Abschlusses von Absicherungsverträgen mit Reiseanbietern oder Vermittlern möglicherweise auch die personenbezogenen Daten von Mitarbeitern von Drittunternehmen, die für Ihr Unternehmen als Vertragspartner tätig sind, aus denjenigen Unterlagen und sonstigen Informationen, die Sie als Reiseanbieter zum Zweck des Abschlusses eines Absicherungsvertrages gemäß § 651r Abs. 2 Satz 1 und § 651w Abs. 3 Satz 4 BGB an uns übermitteln. Auch im Hinblick auf die insoweit von Ihnen an uns übermittelten Informationen zu Beschäftigten von Drittunternehmen delegieren wir hiermit unsere Informationspflichten gemäß den Artt. 13, 14 und 21 DSGVO gegenüber den betroffenen Personen der Drittunternehmen auf Sie.

**Wir bitten Sie deshalb, dieses Hinweisblatt vor der Übermittlung solcher Unterlagen und sonstigen Informationen an uns den für Ihr Unternehmen tätigen Drittunternehmen auszuhändigen und dabei darauf hinzuweisen, dass dieses Hinweisblatt an alle betroffenen Beschäftigten im Drittunternehmen auszuhändigen ist.**

## 1. Einleitung

Die für den Abschluss und die Durchführung von Absicherungsverträgen gemäß § 651r Abs. 2 Satz 1 und § 651w Abs. 3 Satz 4 Bürgerlichen Gesetzbuches („BGB“) bei uns einzureichenden Dokumente und vorzulegenden sonstigen Informationen enthalten personenbezogene Daten, die für die Prüfung von Anträgen auf den Abschluss eines Absicherungsvertrages und dessen Durchführung erforderlich sind. Dies sind insbesondere die mit dem antragsfragebogen für Reiseanbieter oder Vermittler und mit den Anlagen zu diesem Fragebogen erhobenen Informationen.

Nachfolgend informieren wir Sie gemäß den Vorgaben der Artt. 13, 14 und 21 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung („**DSGVO**“) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen insoweit zustehenden Ansprüche und Rechte als Betroffener.

## 2. Verantwortlicher im Sinne der DSGVO

Der für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Verantwortliche ist:

Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH

Sächsische Straße 1, 10707 Berlin

[kontakt@drsf.reise](mailto:kontakt@drsf.reise)

[www.drsf.reise](http://www.drsf.reise)

Bei allen Fragen zum Thema Datenschutz stehen wir Ihnen unter den vorgenannten Kontaktdaten gern zur Verfügung.

## 3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH („Reisesicherungsfonds“) erfüllt die Aufgabe des Reisesicherungsfonds im Sinne des Reisesicherungsfondsgesetzes („RSG“) und der Reisesicherungsfondsverordnung („RSFV“) und schließt in dieser Funktion mit Ihnen, Ihrem Unternehmen oder mit Ihrem Arbeitgeber als Reiseanbieter oder Vermittler einen Absicherungsvertrag im Sinne des § 651r Abs. 2 Satz 1 BGB oder des § 651w Abs. 3 Satz 4

An wen können Sie sich wenden?

Für welche Zwecke werden Ihre Daten verarbeitet und was ist die rechtliche Grundlage?

BGB („Absicherungsvertrag“) ab und führt diese mit Ihnen oder mit Ihrem Arbeitgeber durch.

Vor jedem Abschluss eines Absicherungsvertrages erfolgt eine Prüfung durch uns, ob die Voraussetzungen eines Vertragschlusses vorliegen. Hierzu sind Sie oder Ihr Arbeitgeber als Reiseanbieter oder Vermittler verpflichtet, dem Reisesicherungsfonds vor Abschluss des Absicherungsvertrags zu ermöglichen, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Reiseanbieters bezüglich der kommenden zwölf Monate zu überprüfen. Zu diesem Zweck sind mit dem Angebot auf Abschluss eines Absicherungsvertrags dem Reisesicherungsfonds alle aus Sicht des Reisesicherungsfonds benötigten Informationen und Unterlagen zur Prüfung der wirtschaftlichen Voraussetzungen/Bonität Ihres Unternehmens oder des Unternehmens Ihres Arbeitgebers zu übermitteln und auf Wunsch des Reiseversicherungsfonds gegebenenfalls zu konkretisieren.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt vor diesem Hintergrund für Zwecke der Prüfung des Antrags auf Abschluss eines Absicherungsvertrages mit Ihnen, Ihrem Unternehmen oder Ihrem Arbeitgeber einschließlich der Prüfung möglicher Risiken für den DRSF aus einem solchen Vertrag, des Abschlusses eines Absicherungsvertrages und dessen rechtmäßigen Durchführung einschließlich der Führung einer sachdienlichen Kommunikation.

Sind Sie als natürliche Person selbst Reiseanbieter oder Vermittler ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DSGVO. Gemäß dieser Bestimmung dürfen personenbezogene Daten verarbeitet werden, soweit dies zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen erforderlich ist. Dies gilt auch für Verarbeitungen im Zusammenhang mit von Ihnen beantragten oder sonst angefragten vorvertraglichen Maßnahmen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Gesellschafter, Beschäftigter oder Vertragspartner eines Reiseanbieters oder Vermittlers für die vorstehenden Zwecke ist Art. 6 Absatz 1 Satz 1 lit. f) DSGVO. Diese Vorschrift gestattet uns die Verarbeitung personenbezogener Daten, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der Interessen eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen, die

den Schutz personenbezogener Daten erforderlich machen, überwiegen. Unser berechtigtes Interesse besteht in der ordnungsgemäßen Prüfung von Anträgen auf den Abschluss von Absicherungsverträgen einschließlich der Prüfung möglicher Risiken für den DRSF aus einem solchen Vertrag, deren Abschluss und ordnungsgemäßer Durchführung unter Beachtung der insoweit geltenden gesetzlichen Vorgaben.

#### **4. Kategorien personenbezogener Daten**

Welche Daten werden verarbeitet?

Soweit Sie selbst Reiseanbieter oder Vermittler sind, verarbeiten wir die in den Antragsdokumenten von Ihnen anzugebenden Informationen. Dies gilt mit Blick auf die Bonitätsprüfung insbesondere für Ihre Vermögensauskunft inklusive Vermögensaufstellung; die Nachweise über sämtliche Kreditabsprachen, insbesondere zu Bar- oder Avalkrediten oder für Ihre Steuerbescheide.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre von Ihnen bereitgestellten Kontaktdaten wie Vor- und Nachname, Position im Unternehmen, berufliche Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Darüber hinaus verarbeiten wir – soweit für die vorstehenden Zwecke erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen wie Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet zulässigerweise erheben dürfen oder die uns von staatlichen Behörden oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftseien) berechtigt übermittelt werden.

Sind Sie Beschäftigter eines Reiseanbieters oder Vermittlers oder eines Vertragspartners eines Reiseanbieters oder Vermittlers und uns gegenüber als Ansprechpartner benannt worden, verarbeiten wir regelmäßig die von Ihrem Arbeitgeber bereitgestellten Kontaktdaten wie Vor- und Nachname, Position im Unternehmen, berufliche Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Sofern Sie Teil des Managements des Reiseanbieters oder Vermittlers sind, verarbeiten wir zudem die uns zur Verfügung gestellten Informationen zu ihrer beruflichen Qualifikation einschließlich sonstiger Angaben Ihres uns übermittelten Lebenslaufes und gegebenenfalls zu einer Beteiligung an früheren Insolvenzverfahren oder zur Abgabe einer Vermögensauskunft gemäß § 802c Zivilprozessordnung (ZPO).

Sind Sie als natürliche Person Gesellschafter eines Reiseanbieters oder Vermittlers, verarbeiten wir neben der Information zu ihrer Person als Gesellschafter einschließlich Ihrem Namen und Vornamen gegebenenfalls auch Informationen zu einer Beteiligung an einem früheren Insol-

venzverfahren oder zur Abgabe einer Vermögensauskunft gemäß § 802c ZPO einschließlich einer uns übermittelten Aufstellung Ihres Vermögens.

## **5. Empfänger der Daten**

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb des Reisesicherungsfonds ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur, soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet. Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich und zulässig – weitergegeben an:

- Servicedienstleister, die vom Reisesicherungsfonds für Zwecke der Schadenregulierung oder für Zwecke der Sicherung der Rückbeförderung und Beherbergung bis zur Rückbeförderung hinzugezogen werden;
- mit der Beratung des Reisesicherungsfonds beauftragte Dritte wie Beratungsunternehmen oder Rechtsanwaltskanzleien;
- IT-Servicedienstleister des Reisesicherungsfonds wie die pantamedia communications GmbH mit Sitz in Berlin;
- Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und
- gegebenenfalls an die für den Reisesicherungsfonds zuständige Aufsichtsbehörde (Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz)

Bei vom Reisesicherungsfonds eingeschalteten Dienstleistern handelt es regelmäßig um Auftragsverarbeiter. Auftragsverarbeiter sind Unternehmen, die wir im gesetzlich vorgesehenen Rahmen (Art. 28 DSGVO) mit der Verarbeitung von Daten beauftragen (Dienstleister, Erfüllungsgehilfen) und entsprechend anweisen. Wir bleiben auch in diesem Fall weiterhin für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich.

Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer oder vergleichbar Beratungsdienstleister sind regelmäßig nicht als Auftragsverarbeiter tätig. Sie unterliegen jedoch gesetzlichen oder vertraglich vereinbarten Verschwiegenheitspflichten.

Wer erhält die Daten?

## 6. Übermittlung in ein Drittland

Übermittlung in ein  
Drittland

Eine Datenübermittlung Ihrer personenbezogenen Daten als Beschäftigter eines Reiseanbieters oder Vermittlers in Drittländer (Staaten außerhalb der europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

Sofern Sie selbst Reiseanbieter oder Vermittler sind, können im Zusammenhang mit der Organisation der Rückbeförderung von Reisenden und deren Beherbergung bis zur Rückbeförderung Daten ihres Unternehmens an Empfänger in Drittstaaten wie Hotelbetreiber oder Beförderungsunternehmen weitergegeben werden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 49 Abs. 1 lit. b) DSGVO, der die Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland zur Erfüllung unserer Pflichten aus dem Absicherungsverhältnis mit Ihnen erlaubt, soweit diese hierfür erforderlich ist.

## 7. Dauer der Datenspeicherung

Wie lange werden  
Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies zur Prüfung des Antrags auf Abschluss eines Absicherungsvertrages oder Durchführung des Absicherungsvertrages und unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Soweit nach Beendigung der Antragsprüfung oder des Absicherungsvertrages durch Ihr Unternehmen oder das Unternehmen Ihres Arbeitgebers oder durch uns noch Ansprüche bestehen oder geltend gemacht werden, löschen wir Ihre personenbezogenen Daten jedoch erst dann, wenn diese Ansprüche abschließend geklärt sind, spätestens jedoch mit Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist. Gemäß den §§ 195 ff. des BGB können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

## 8. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Sind Sie zur Bereitstellung Ihrer Daten verpflichtet?

Sofern Sie selbst Reiseanbieter oder Vermittler oder Gesellschafter eines Reiseanbieters oder Vermittlers sind, müssen diejenigen Ihrer personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Prüfung des Antrags auf Abschluss eines Absicherungsvertrages oder für die ordnungsgemäße Durchführung und Verwaltung des Absicherungsvertrages erforderlich sind.

Ohne diese Daten ist die Prüfung Ihres Antrags auf Abschluss eines Absicherungsvertrages oder die ordnungsgemäße Durchführung und Verwaltung des Absicherungsvertrages nicht möglich.

## 9. Ihre Rechte

Welche Rechte haben Sie?

Bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie uns gegenüber das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist;



- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen ("Datenübertragbarkeit");
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde Ihrer Wahl über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen zu beschweren; etwa bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde: Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationssicherheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin. Weitere verwaltungsrechtliche oder gerichtliche Rechtsbehelfe, die Ihnen möglicherweise zustehen, bleiben hiervon unberührt.

▪

#### **WIDERSPRUCHSRECHT**

**Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrung berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO verarbeiten, haben sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen. wenn sich die Gründe hierfür aus ihrer besonderen Situation ergeben. In diesem Fall verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder aber die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.**

**Der Widerspruch ist formfrei möglich und an die unter Ziffer 2 angegebenen Kontaktdaten zu richten.**